

Uber soll in 825 Millionen Euro Bußgeld zahlen

Den Haag. Die niederländische Datenschutzbehörde (AP) hat dem Fahrtenanbieter Uber wegen des Verstoßes gegen Datenschutzregeln der EU eine Rekordbuße von 825 Millionen Euro auferlegt. Das Unternehmen habe von 2020 bis 2022 Konten von Fahrern automatisiert gesperrt, ohne ihnen dies mitzuteilen. Nach EU-Datenschutzregeln dürfen solche einschneidenden Entscheidungen nicht vollständig automatisiert erfolgen, teilte die Behörde am Freitag mit. Außerdem habe der US-amerikanische Anbieter das Recht der Fahrer auf Auskunft verletzt. Nach Ansicht der Aufsichtsbehörde geht es um einen schwerwiegenden Fall, was die hohe Geldbuße rechtfertige.

Uber wies die Entscheidung nach Medienberichten zurück und will Berufung einlegen. Es ist eine der höchsten Geldbußen, die auf der Grundlage des europäischen Datenschutzrechts verhängt wurde. Frankreich hatte den Fall zunächst angestrengt. Da das US-Unternehmen seinen EU-Sitz in den Niederlanden hat, entschied die Behörde auch in diesem Land. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/528903.niederlande-uber-soll-in-825-millionen-euro-bußgeld-zahlen.html>